

Kieferorthopädie

Verstehen, wählen, lächeln



2026

Inhaltsübersicht

Kieferorthopädie	3
Was ist das?	3
Warum eine kieferorthopädische Behandlung?	3
Welches Alter für Kieferorthopädie?	4
Funktionelle Rehabilitation in der Kieferorthopädie	5
Was ist das?	5
Warum funktionelle Rehabilitation?	5
Wann sollte man eine funktionelle Rehabilitation durchführen?	5
Was sind die Vorteile?	6
Wie läuft die funktionelle Rehabilitation ab?	6
Kieferorthopädische Behandlungen und Zahnspangen	7
Die vorzeitige kieferorthopädische Behandlung	7
• Was ist das?	7
• Die geeigneten Zahnspangen	8
• Dauer der Behandlung	8
• Kostenbeteiligung der Krankenkasse	8
Die reguläre kieferorthopädische Behandlung	9
• Was ist das?	9
• Die Behandlungsschritte	9
Hygienetipps	14
Formalitäten und Erstattungen der CKK	15
Eine Begleitung während der gesamten Behandlung	16
• Leistungen vor der Behandlung	17
• Vorzeitige kieferorthopädische Behandlung	19
• Reguläre kieferorthopädische Behandlung	20
• Behandlung Erwachsene	22

Kieferorthopädie

Was ist das?

Die Kieferorthopädie ist ein Fachgebiet der Zahnmedizin, das sich mit der Diagnose, Vorbeugung und Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen befasst. Sie beschränkt sich jedoch nicht auf die ästhetische Ausrichtung der Zähne, sondern spielt eine wesentliche Rolle für das allgemeine Funktionieren des Körpers.

Eine kieferorthopädische Behandlung kann bereits in der Kindheit beginnen, um das Wachstum der Kiefer zu begleiten, aber auch im Erwachsenenalter, um funktionelle oder ästhetische Ungleichgewichte zu korrigieren.

Warum eine kieferorthopädische Behandlung?

Um ein schönes Lächeln zu haben... aber nicht nur.

Kieferorthopädie kann:

- das Wachstum und die Positionierung der Kiefer verbessern (richtige Okklusion, d.h. das korrekte Aufeinanderpassen der Zähne von Oberkiefer und Unterkiefer beim Zubeißen), um die Nasenatmung zu optimieren, genügend Platz für die Zunge zu schaffen (die den gesamten Gaumen ausfüllen muss) und dadurch einen guten Schlaf zu gewährleisten;
- Zahnfehlstellungen vorbeugen oder korrigieren, um Probleme beim Kauen (Zerkleinern der Nahrung) und Sprechen (sich klar und effektiv ausdrücken) zu vermeiden;
- das Risiko von Karies und Zahnfleischentzündungen senken, indem sie das Putzen von gut ausgerichteten Zähnen ermöglicht;
- Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen und sogar Muskelverspannungen (Nacken, Schultern,) eindämmen.

Die Kieferorthopädie trägt somit zur allgemeinen Gesundheit und zum täglichen Wohlbefinden bei und verbessert gleichzeitig das Aussehen des Gesichts.



Eine gute Zahnstellung erleichtert das Zähneputzen und beugt Karies vor.

Welches Alter für Kieferorthopädie?

Es ist nie zu früh für eine Erstberatung.

Zusätzlich zu den Kontrolluntersuchungen, die alle sechs Monate stattfinden, kann ein Zahnarzt aufgesucht werden, sobald das Kind drei oder vier Jahre alt ist, vor allem wenn es den Daumen lutscht, einen Schnuller hat, Fläschchen trinkt, schnarcht oder durch den Mund atmet.

Bei der Untersuchung stellt Ihr Zahnarzt bei Ihrem Kind vielleicht einen zu schmalen Kiefer, eine Fehlstellung bestimmter Zähne oder eine schlechte Platzierung der Zunge im Mund fest. Durch frühzeitiges Eingreifen können bestimmte Probleme manchmal durch funktionelle Rehabilitation oder mit einfachen, nicht langwierigen Behandlungen behoben werden.

Die erste kieferorthopädische Untersuchung wird in der Regel im Alter von 6 Jahren durchgeführt: In diesem Alter können zukünftige Probleme erkannt und verhindert werden. Es ist nicht nötig zu warten, bis alle bleibenden Zähne durchgebrochen sind.

Eine Nichtbehandlung im Kindes- oder Jugendalter schließt eine Behandlung im Erwachsenenalter nicht aus und muss in manchen Fällen mit einer Operation einhergehen.



Eine Erstberatung im Alter von etwa 6 Jahren kann eine schwere Behandlung im Jugend- oder Erwachsenenalter vermeiden

Funktionelle Rehabilitation in der Kieferorthopädie

Sie wird oft verkannt, ist aber eine unverzichtbare Unterstützung bei der Begleitung kieferorthopädischer Behandlungen.

Was ist das?

Es handelt sich um eine Reihe von Übungen zur Rehabilitation im Mund- und Gesichtsbereich, um besser atmen, kauen, schlucken, sprechen und die Zunge richtig platzieren zu können. Die funktionelle Rehabilitation ergänzt eine kieferorthopädische Behandlung.

Warum funktionelle Rehabilitation?

Bestimmte Gewohnheiten wie Mundatmung, Daumenlutschen, „falsch“ schlucken, eine Zungenfehlfunktion, können:

- das Wachstum der Kiefer behindern,
- die Zähne verschieben,
- die Auswirkungen der Kieferorthopädie begrenzen.

Die Behandlung korrigiert diese falsche Muskelfunktion, indem sie der Muskulatur wieder beibringt, gut zu funktionieren und die Zunge richtig zu positionieren.

Wann sollte man eine funktionelle Rehabilitation durchführen?

- **Vor der Kieferorthopädie:** den Mund vorbereiten, indem man lernt, durch die Nase zu atmen.
- **Während der Kieferorthopädie:** zur Begleitung der Behandlung.
- **Danach:** um die Ergebnisse zu stabilisieren und Rückfälle zu vermeiden.

Sie kann in jedem Alter hilfreich sein (als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener).



Was sind die Vorteile?

- Eine harmonischere Entwicklung des Gesichts (die kieferorthopädische Arbeit erleichtert)
- Bessere kieferorthopädische Ergebnisse
- Eine verbesserte Nasenatmung
- Eine korrigierte Schluckfunktion
- Eine bessere Zungenposition
- Eine bessere allgemeine Körperhaltung

Wie läuft die funktionelle Rehabilitation ab?

Die funktionelle Rehabilitation erfolgt in der Regel unter der Aufsicht einer oder mehrerer medizinischen Fachkräften (Kieferorthopäde, Logopäde, Osteopath, Kinesiotherapeut...). Wie bei jeder Betreuung durch diese Spezialisten ist eine ärztliche Verschreibung (vom Haus- oder Kinderarzt) erforderlich, um einen Termin zu erhalten.

Es handelt sich um eine sanfte Methode, die aus individuell angepassten Übungen besteht, die der Patient regelmäßig zu Hause durchführt. Sie trainieren die Atmung, die Zungenposition, die Stellung der Zähne, der Lippen, das Kauen...

Die Dauer der Rehabilitation hängt von den Bedürfnissen des Patienten und dem Verlauf der laufenden kieferorthopädischen Behandlung ab.

Für gute Ergebnisse:



- die Übungen täglich durchführen, wie von der Fachkraft empfohlen;
- geduldig und regelmäßig sein: Änderungen erfordern Zeit und Standhaftigkeit.

Kieferorthopädische Behandlungen und Zahnspangen

Die vorzeitige kieferorthopädische Behandlung

Was ist das?

Die vorzeitige kieferorthopädische Behandlung wird empfohlen, sobald ein Problem diagnostiziert wird, und sollte **vor dem Alter von 9 Jahren beginnen. Ihre Ziele sind:**

- bestimmte Kieferfehlstellungen zu korrigieren, die zu Zahnfehlstellungen führen (vorne oder seitlich gekreuzt);
- Kieferblockaden zu vermeiden, die den Kiefer daran hindern, richtig zu wachsen;
- die Schneidezähne vor Stößen zu schützen, indem sie richtig platziert werden;
- den nötigen Platz für die zukünftigen bleibenden Zähne freizuhalten;
- ausschließlich eine Atmung durch die Nase zuzulassen;
- Schlafprobleme vorzubeugen (Bettnässen, Schnarchen...).

Durch diese frühzeitige Behandlung können größere Probleme im Jugendalter eingegrenzt oder verhindert werden.





Die geeigneten Zahnspangen

Je nach den Bedürfnissen des Kindes können verschiedene Zahnspangen angeboten werden.

- **Spange zur Gaumennahterweiterung/Hyrax-Apparatur:** Sie kann den Gaumen erweitern, wenn die Kiefer zu eng sind. Die Spange besteht aus zwei Teilen, die durch eine Art kleinen Zylinder verbunden sind, mit dem die Spange schrittweise erweitert werden kann. Dies geschieht zu Hause mithilfe eines kleinen Schlüssels in dem vom Kieferorthopäden vorgegebenen Rhythmus.
- **Teilbrackets:** Sie richten einige bestimmte Zähne aus, bevor eine umfassendere Behandlung durchgeführt wird. Sie werden nur auf bestimmte Zähne aufgetragen.
- **Myofunktioneller Trainer:** zur Begleitung einer Erstbehandlung. Er sieht aus wie ein weicher Zahnschutz. Er hilft dabei, die Zungenhaltung und bestimmte Gewohnheiten wie Mundatmung, Daumenlutschen... zu korrigieren. Dieses Gerät wird nicht von der Pflichtversicherung erstattet.



Logopädische Betreuung (Sprachtherapie): manchmal in Kombination mit Zungentraining und Verbesserung der Atmung und des Schluckens (siehe Kapitel Funktionelle Rehabilitation).

Dauer der Behandlung

Die Dauer der Behandlung wird mit dem Kieferorthopäden auf der Grundlage der zu behebenden Fehlstellungen abgestimmt. Wenn die Behandlung aus Gründen der Kostenerstattung vor dem 9. Geburtstag des Kindes begonnen werden muss, kann das Ende der Behandlung über das 9. Lebensjahr hinaus verlängert werden.

Kostenbeteiligung der Krankenkasse

Die Pflichtversicherung erstattet einen Teil der Kosten für diese Art von Behandlung. Der Antrag auf Erstattung muss vor dem 9. Geburtstag des Kindes gestellt werden. Die Erstattung erfolgt auf der Grundlage von 2 Pauschalen und unter der Voraussetzung, dass:

- die erste Pauschale vor dem 9. Geburtstag des Kindes beantragt wird,
- die zweite Pauschale frühestens 6 Monate nach Beginn der Behandlung oder am Ende der Behandlung beantragt wird.



Es kann eine Weile dauern, bis zum ersten Termin und dem Therapiebeginn. Achten Sie darauf, **dass Sie die Formalitäten mehrere Monate vor dem 9. Geburtstag Ihres Kindes erledigen.**

Die reguläre kieferorthopädische Behandlung

Was ist das?

Die reguläre kieferorthopädische Behandlung zielt darauf ab, die Ausrichtung der bleibenden Zähne zu korrigieren und die Kieferfunktion zu verbessern.

- Sie erfolgt in der Regel zwischen 12 und 15 Jahren, kann aber in jedem Alter begonnen werden. Damit eine Erstattung möglich ist, muss die Krankenkasse vor dem 15. Geburtstag informiert werden;
- Sie wird empfohlen, sobald die bleibenden Zähne durchbrechen;
- Bei Erwachsenen wird die Behandlung weder von der Pflichtversicherung noch von der Zusatzversicherung erstattet. Es ist jedoch möglich, dass Ihre Zahnzusatzversicherung einen Teil der Kosten übernimmt. Informieren Sie sich!

Die Behandlungsschritte

1. Erstberatung

- Umfassende Abklärung mit Röntgenaufnahmen und Fotos zur Analyse der Zähne und des Kiefers,
- Kieferabdrücke,
- Erstellung eines individuellen Behandlungsplans und Abgabe eines Kostenvoranschlags.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse und/oder Ihrem Versicherer, ob vor der Behandlung administrative Schritte unternommen werden müssen. Einige Versicherungen verlangen einen Kostenvoranschlag und eine Genehmigung vor Beginn der Behandlung.

2. Beginn der Behandlung und Arten von Zahnspangen

Die Zahnspange wird je nach den Bedürfnissen des Patienten ausgewählt.

Die festsitzenden Zahnspangen:

- Die **Brackets** oder Bänder, die auch als „Plättchen“, bezeichnet werden, sind kleine Klammern aus Metall, weißem Keramik oder transparentem Kunststoff, die an jedem Zahn kleben und anhand eines **Drahtbogens verbunden sind, der einen kontinuierlichen Druck ausübt**. Der Knochen, der die Zähne umgibt, wird umgeformt und passt sich der neuen Position der Zähne an. Im Laufe der Zeit verschieben sich die Zähne allmählich und der Knochen verfestigt sich um ihre neue Position herum, wodurch die Ausrichtung stabilisiert wird.
- Die **Lingualtherapie** funktioniert genauso wie eine herkömmliche Zahnspange, wobei die Brackets an der Innenseite der Zähne befestigt werden, was ästhetisch ansprechend ist.
- **Gummibänder** sind kleine Gummiringe (transparent oder bunt), die über Haken befestigt werden. Sie werden sowohl an der oberen als auch an der unteren Zahnspange angebracht und sorgen für Spannung, um die Kieferposition zu korrigieren oder die Bewegung der Zähne zu führen. Sie werden in den meisten Fällen mit einer festen Zahnspange eingesetzt.



Die herausnehmbaren Zahnspangen:

- **Zahnschienen oder Aligner** sind durchsichtige, herausnehmbare Vorrichtungen, die durchgehend getragen werden müssen, außer beim Essen und Zähneputzen. Sie werden für jeden Patienten individuell angefertigt. Der Kieferorthopäde nimmt die Zahnabdrücke des Patienten. Diese werden verwendet, um eine Schiene zu erstellen, die der Mundform perfekt entspricht. Jede Schiene wird angepasst und ermöglicht eine allmähliche und kontrollierte Bewegung der Zähne. Der Patient wechselt die Schienen alle 1 bis 2 Wochen nach den Anweisungen seines Kieferorthopäden.
- **Andere herausnehmbare Zahnspangen** sind Vorrichtungen, die aus einer Kunststoffbasis und Metalldrähten bestehen, die um die Zähne herum verankert werden. Manchmal hat das Gerät einen Zylinder, der mit einem Schlüssel geöffnet werden muss, um den Kiefer zu erweitern. Auch Metallbögen (Drahte) können vom Zahnarzt aktiviert werden, um Fehlstellungen zu korrigieren. Sie werden verwendet, um Ausrichtungsprobleme zu korrigieren oder um die Ergebnisse einer festen Behandlung zu erhalten. Bei Erwachsenen können sie mit Kiefer- und Gesichtschirurgie einhergehen.

3. Regelmäßige Kontrolle

Regelmäßige Termine sind erforderlich, um die Spange anzupassen, egal ob festsitzend oder herausnehmbar.

Um die erhofften Ergebnisse zu erzielen, muss der Patient die Anwendungshinweise seines Fachzahnarztes befolgen und die Schienen oder herausnehmbaren Zahnspangen Tag und Nacht tragen. Aligner sollten regelmäßig ausgetauscht werden, im Durchschnitt alle ein bis zwei Wochen. Die Dauer der Behandlung hängt von den Bedürfnissen des Patienten ab.



Die Kieferchirurgie wird als Lösung vorgeschlagen, wenn herkömmliche kieferorthopädische Behandlungen nicht ausreichen, um Ungleichgewichte im Kiefer zu korrigieren.

4. Entfernung der Zahnsperre und Kontrolle nach der Behandlung (Retentionsphase)

Am Ende der Behandlung wird die Zahnsperre entfernt. Retentionsschienen oder ein Klebe-Retainer, der auf der Rückseite der Zähne angebracht wird, werden verwendet, um die Zähne in der richtigen Position zu halten und zu verhindern, dass sie sich erneut verschieben.

Der Klebe-Retainer ist ein recht dünner Draht, der an der Innenseite der Zähne befestigt wird und normalerweise von einem Eckzahn zum anderen reicht. Er ist also fest, unsichtbar und behindert in keiner Weise das Kauen, Schlucken oder die Aussprache.

Die Retentionsschiene ist durchsichtig und herausnehmbar. Sie wird individuell angefertigt, damit sie perfekt zu den Zähnen des Patienten passt. Sie sollte nachts getragen werden, um die Zahnreihe aufrechtzuerhalten, und zwar auf unbestimmte Zeit.

Wie lange muss man eine Retentionssperre tragen?

Die **Dauer der Retentionsphase** hängt von der Fehlstellung ab, die korrigiert wurde, und vom Alter des Patienten:

- Bei Kindern und jungen Patienten dauert dieser Zeitraum mindestens ein Jahr, nachdem die Zahnsperre entfernt wurde. Die Schiene wird so lange eingesetzt, bis die Weisheitszähne entweder entfernt wurden oder an ihrem Platz sind. In manchen Fällen kann eine längere Behandlung erforderlich sein. Diese wird vom Leistungserbringer festgelegt.
- Da im Erwachsenenalter das Knochenwachstum abgeschlossen ist, ist es ratsam, die **Retentionssperre** dauerhaft zu tragen.

In jedem Fall wird Sie der Kieferorthopäde am besten beraten.

„Weisheitszähne“?

Die Weisheitszähne (oder dritten Molaren) sind die letzten Zähne, die durchbrechen – in der Regel zwischen 17 und 25 Jahren. Üblicherweise gibt es vier davon: zwei im Oberkiefer und zwei im Unterkiefer. Es kommt jedoch vor, dass sie gar nicht vorhanden sind. Das kann durch eine Röntgenaufnahme überprüft werden.

Der Kieferorthopäde kann die Entfernung der Weisheitszähne bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen empfehlen, wenn sie:

- nicht richtig herauskommen können;
- schief wachsen oder unter dem Zahnfleisch bleiben;
- nicht vollständig durchbrechen und Schmerzen oder Entzündungen verursachen;
- andere Zähne nach einer kieferorthopädischen Behandlung verschieben könnten.



Hygienetipps

Unabhängig von der Art der verwendeten Zahnspange ist eine einwandfreie Zahnhygiene wichtig, um die Ansammlung von Zahnstein und die Entstehung von Karies, insbesondere zwischen der Zahnspange und den Zähnen, zu verhindern. Das **Zähneputzen** ist nach jeder Mahlzeit mit einer mittleren oder weichen Zahnbürste angezeigt. Auch die **herausnehmbaren Zahnspangen** müssen täglich gereinigt werden.

Bei **feststehenden Zahnspangen** muss folgendes jedoch vermieden werden:

- Interdentalbürstchen
- Zahnseide

Bei herausnehmbaren Retentionsspangen können Sie die folgenden Ergänzungen zur Mundhygiene verwenden.

Tägliche Gewohnheiten für eine gute Mundhygiene

- Mindestens zweimal täglich 3 Minuten lang die Zähne mit einer altersgerechten Zahnpasta putzen.
- Reinigen Sie die (festen oder herausnehmbaren) Zahnspangen täglich und nach jeder Mahlzeit.
- Mindestens einmal im Jahr einen Kontrollbesuch beim Zahnarzt einplanen. Bei Kindern wird empfohlen, ab einem Alter von zweieinhalb bis drei Jahren den Zahnarzt zweimal im Jahr aufzusuchen, um die Entwicklung der Milchzähne und der bleibenden Zähne zu beobachten.
- Vermeidung von zu süßen oder klebrigen Speisen und Getränken, insbesondere kurz vor oder nach dem Zähneputzen, da dies den Zahnschmelz schwächt.
- Wenn Ihre Zahnspange beschädigt ist oder Sie stört, sprechen Sie schnell mit Ihrem Kieferorthopäden über einen Ersatz, da sich die Zähne sonst wieder bewegen könnten.



Formalitäten und Erstattungen bei der CKK

Es gibt **3 Möglichkeiten** um Kostenerstattungen für eine kieferorthopädische Behandlung zu erhalten: die Pflichtversicherung (PV), die Zusatzversicherung (ZV) über Denta-Solidar und die wahlfreie Versicherung Denta +.

Die erste Beteiligung kommt von der **Pflichtversicherung** (PV). Sie bietet die gleichen Erstattungen, unabhängig vom Versicherungsträger (Krankenkasse) bei dem man Mitglied ist.

Darüber hinaus sind Erstattungen ebenfalls über die **Zusatzversicherung** (ZV) möglich. Um die von der Zusatzversicherung der CKK vorgesehenen Erstattungen in Anspruch zu nehmen, genügt es:

- die Beiträge zur Zusatzversicherung zu zahlen,
- eine Allgemeine Medizinische Akte (AMA) bei Ihrem Hausarzt zu haben, um die Erstattung der Zuzahlungen im Rahmen des Vorteils „Leistungen für Kinder und Jugendliche“ zu erhalten.

Schließlich können CKK-Mitglieder, die die **wahlfreie Zahnzusatzversicherung Denta +** abgeschlossen haben, zusätzliche Erstattungen zu denen der Pflicht- und Zusatzversicherungen in Anspruch nehmen.

Vorteile der Denta +

- Abschluss ohne medizinischen Fragebogen, ohne Altersgrenze, ohne Selbstbeteiligung und ohne Wartezeit bei Unfällen
- Erschwingliche Zahnversicherung: ab 6,25 €/Monat, kostenlos für Kinder unter 7 Jahren, reduzierte Prämie falls Hospi-Versicherung und reduzierte Prämie bei Abschluss vor 45 Jahren
- Kleine Prämie, großer Versicherungsschutz: bis zu 2 500€ innerhalb von 2 Jahren je nach Art der zahnärztlichen Leistung (und unter bestimmten Bedingungen), bis zu 1 000€ für Kieferorthopädie (auch für Erwachsene), präventive und kurative Versorgung, Zahnersatz, Oralchirurgie.



Die jährlichen Erstattungshöchstgrenzen der Denta + steigen progressiv innerhalb der ersten drei Kalenderjahre des Versicherungsabschlusses.



Infos und Bedingungen unter **ckk-mc.be/denta**

Eine Begleitung während der gesamten Behandlung

In der Kieferorthopädie werden bestimmte Leistungen vor und nach der Behandlung durchgeführt: Röntgenaufnahmen, Abdrücke, Kontrolluntersuchungen...

So lesen Sie die Tabelle:

 Eine **100 %ige Erstattung** bedeutet, dass der Betrag des gesetzlichen Tarifs, der in dem Vertrag zwischen **Zahnärzten und Krankenkassen** festgelegt wurde, vollständig erstattet wird. Vertragsgebundene Zahnärzte und Kieferorthopäden wenden den gesetzlichen Tarif an. Nicht-vertragsgebundene Leistungserbringer können Zuschläge verlangen. Fragen Sie Ihren Leistungserbringer, ob er (teilweise) nach Kassentarif arbeitet oder nicht.

 Die **Selbstbeteiligung** oder der **Eigenanteil** ist der Teil des gesetzlichen Tarifs, der nach der Beteiligung der Krankenkasse von Ihnen selbst zu tragen ist.

 Steht in der Tabelle unten „**Automatische Erstattung**“? Super, Sie müssen nichts unternehmen!

Ab dem 1. Juli 2026 dürfen vertragsgebundene und nicht-vertragsgebundene Zahnärzte und Kieferorthopäden keine zusätzlichen Honorare mehr für Leistungen verlangen, die die Personen mit Anspruch auf die erhöhte Kostenerstattung (EKE) erbracht werden.

 In der Kieferorthopädie dürfen die Leistungserbringer jedoch zusätzlich zum gesetzlichen Tarif Zuschläge verlangen (außer bei der vorzeitigen kieferorthopädischen Behandlung). Diese müssen jedoch einen Höchstbetrag beachten (Infos zu diesen Höchstbeträgen auf **likiv.be**). Diese Honorarzuschläge, die vom Patienten zu tragen sind, werden auf der Behandlungsbescheinigung vermerkt.

Diese Höchstsätze dürfen nur angewendet werden, nachdem der Patient auf der Grundlage eines vorherigen Kostenvoranschlags seine Zustimmung gegeben hat.

Eine funktionelle Rehabilitation bei einem Logopäden oder Kinesiotherapeuten wird manchmal vom Kieferorthopäden vor oder nach dem Einsetzen einer Zahnspanne verordnet.

 **Medi +**, die wahlfreie Versicherung der CKK, die die alltägliche Versorgung noch besser erstattet, ermöglicht Ihnen die Erstattung der Eigenanteile für Ihre Sitzungen bei einem Logopäden und Kinesiotherapeuten, und das ohne Altersgrenze.
Infos und Bedingungen unter **ckk-mc.be/medi**

Leistungen vor der Behandlung

Erstattungen			
Leistungen und gesetzlicher Tarif	PV	ZV (Denta-Solidar)	Denta +
Zahnarzt- oder Kieferorthopädenbesuch	Gesetzlicher Tarif zu 100 % erstattet Automatische Erstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	-	-
Röntgenaufnahmen	Gesetzlicher Tarif zu 100 % erstattet Automatische Erstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	-	-
Kieferorthopädische Untersuchungen vor Beginn der Behandlung	Teilerstattung Personen mit Anspruch auf die EKE erhalten die Erstattung des gesetzlichen Tarifs. Wenn ein Zuschlag erhoben wird, muss der Leistungserbringer den Patienten darüber informieren. Automatische Erstattung über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	Erstattung der gesetzlichen Eigenanteile zu 100 % (wenn AMA) Automatische Erstattung über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	-



Vorzeitige kieferorthopädische Behandlung

Es besteht Anspruch auf zwei Festbeträge.

Erstattungen			
Leistungen und gesetzlicher Tarif	PV	ZV (Denta-Solidar)	Denta +
1. Pauschale und 2. Pauschale	Teilerstattung Personen mit Anspruch auf die EKE erhalten eine vollständige Erstattung Diese Erstattung erfolgt automatisch, über die elektronische Behandlungsbescheinigung	Erstattung der gesetzlichen Eigenanteile zu 100 % (wenn AMA) Automatische Erstattung über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	-



Seit dem 1. Januar 2025 sind Honorarzuschläge für die vorzeitige kieferorthopädische Behandlung für Personen mit Anspruch auf die EKE nicht mehr zugelassen.

Reguläre kieferorthopädische Behandlung

Wenn die Platzierung der Zahnspange nicht **vor dem 15. Geburtstag** erfolgen kann, muss der Leistungserbringer Ihrer Krankenkasse dies vor dem 15. Geburtstag mitteilen.

Die Erstattung der regulären kieferorthopädischen Behandlung **endet mit dem 22. Geburtstag** des Leistungsberechtigten.

Eine **Unterbrechung der Behandlung von mehr als sechs aufeinanderfolgenden Monaten führt zum endgültigen Verlust des Anspruchs auf Erstattung** der Behandlung, sofern die Begründung des Kieferorthopäden nicht innerhalb dieser Frist bei Ihrer Krankenkasse eingeht.

z.B. Wenn Ihre letzte Pauschale (305616) am 20. April bescheinigt wurde, muss die nächste Pauschale vor dem 1. Oktober desselben Jahres bescheinigt werden.

Eine Erstattung ist für **bis zu 36 Pauschalen** vorgesehen (außer bei besonderen Ausnahmeregelungen).

Reguläre kieferorthopädische Behandlung

Erstattungen			
Leistungen und gesetzlicher Tarif	PV	ZV (Denta-Solidar)	Denta +
1. Pauschale Zahnspange	Teilweise Rückerstattung Personen mit Anspruch auf die EKE erhalten die Erstattung des gesetzlichen Tarifs. Wenn ein Zuschlag erhoben wird, muss der Leistungserbringer den Patienten darüber informieren. Automatische Rückerstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	Pauschale von 250 € Automatische Erstattung über die Behandlungsbescheinigung.	Pauschale von 750 € Bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Antrags auf Erstattung über die Denta + oder des harmonisierten Formulars.
2. Pauschale Zahnspange	Teilweise Rückerstattung Personen mit Anspruch auf die EKE erhalten die Erstattung des gesetzlichen Tarifs. Wenn ein Zuschlag erhoben wird, muss der Leistungserbringer den Patienten darüber informieren. Automatische Rückerstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	Pauschale von 250 € Automatische Erstattung über die Behandlungsbescheinigung.	-
Pauschalen	Teilweise Rückerstattung Personen mit Anspruch auf die EKE erhalten die Erstattung des gesetzlichen Tarifs. Wenn ein Zuschlag erhoben wird, muss der Leistungserbringer den Patienten darüber informieren. Automatische Rückerstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	Erstattung der gesetzlichen Eigenanteile zu 100 % (wenn AMA) Automatische Erstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	-
Pauschalen für Retention	Teilweise Rückerstattung Personen mit Anspruch auf die EKE erhalten die Erstattung des gesetzlichen Tarifs. Wenn ein Zuschlag erhoben wird, muss der Leistungserbringer den Patienten darüber informieren. Automatische Rückerstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	Erstattung der gesetzlichen Eigenanteile zu 100 % (wenn AMA) Automatische Erstattung, über die elektronische Behandlungsbescheinigung.	-
Retentionsspange	-	-	Pauschale von 250 € Bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Antrags auf Erstattung über die Denta + oder des harmonisierten Formulars.
Besondere Krankheit	-	Pauschale von 500 € Automatische Rückerstattung, bei der 37. Pauschale.	-

Behandlung Erwachsene

Erstattungen			
Leistungen und gesetzlicher Tarif	PV	ZV (Denta-Solidar)	Denta +
Anlegen der Zahnsperre	-	-	Pauschale von 750 € Bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Antrags auf Erstattung über die Denta + oder des harmonisierten Formulars.
Retentions-sperre	-	-	Pauschale von 250 € Bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Antrags auf Erstattung über die Denta + oder des harmonisierten Formulars.

Notizen

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The top left corner has a decorative orange-to-white gradient triangle, and the bottom left corner has a decorative blue-to-white gradient triangle. The rest of the page is white with evenly spaced horizontal lines.

Weitere Auskünfte?



Rufen Sie uns an unter **087 32 43 33**



Besuchen Sie **ckk-mc.be**



Kontaktieren Sie Ihren Kundenberater:
ckk-mc.be/kontakt



Tarife und Erstattungen gültig zum 1. Januar 2026.
Verantwortlicher Herausgeber: Georges Gilkinet, Chaussée de Haecht,
579/40, 1031 Brüssel. März 2026. Fotos © AdobeStock.
Auf MultiArt Silk aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gedruckt.



Möchten Sie Mitglied der CKK werden?

Besuchen Sie **ckk-mc.be/mitglied-werden**
oder wenden Sie sich an einen Kundenberater,
um in den Genuss unserer zahlreichen Vorteile
zu gelangen.



Wir kümmern uns um alles!

CKK. Mitten im Leben.